

LAUFFENER BOTE

27. Woche

04.07.2024

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Ein Tag voller
Höhepunkte

Kulinarische
Genüsse und
geselliges
Beisammen-
sein

14. Juli 2024

11 bis 18 Uhr

Vorfürhrungen - Bewirtung
Eintritt ist frei

Fest der Pferde

Reiterverein
Lauffen a.N.



www.rv-lauffen.de - Landturm 9, 74348 Lauffen am Neckar

www.rv-lauffen.de

Aktuelles

■ Langjähriger Betriebsleiter der Kläranlage in den Ruhestand verabschiedet (Seite 4)



■ Jetzt schon vormerken: Sommermarkt am 16. Juli auf dem Postplatz (Seite 5)

Kultur

■ Open-Air-Kino am 18. Juli im Rathaus-hof (Seite 8)

■ Deutsche Wein-hoheiten zu Besuch in Lauffen a.N. (Seite 6)



Amtliches

■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (Seite 10)

■ Weinberge und landwirtschaftliche Flächen nicht verwildern lassen (Seite 10–11)

■ Rathausbrücke am 6. Juli für Rad-, Fuß- und Kfz-Verkehr komplett gesperrt (Seite 11)

Save the date: Konstituierende Sitzung am Mittwoch, 17. Juli um 18 Uhr im Klosterhof

(Näheres S. 8)

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zur Unterstützung unseres Tourismusangebots oder auch für Bürger, die vor Gott zur Ruhe kommen wollen, ist die **Martinskirche** nun über die Sommermonate täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ein Dankeschön an Iris Bergmann, unsere Mesnerin der Martinskirche, die sich bereit erklärt hat, auf- und zuzuschließen. Ebenso an Pfarrer Bareis für die Koordination. Die Idee entstand bei der Planungswerkstatt Städtle. Auch das Public Viewing des Jugendrats in der Kirche war ein neues Angebot. Da die Regiswindiskirche für die Gottesdienste ausreicht, sind Ideen gefragt, in welche Richtung sich die Martinskirche weiterentwickeln soll.



Interessierte Seniorinnen und Senioren beim neuen Angebot **SENIOREN DIGITAL** in der Begegnungsstätte

SENIOREN DIGITAL heißt das neue Angebot in der Begegnungsstätte Mittelpunkt, initiiert von Eckard Selk und Wolfgang Arndt vom Netzwerk Senioren im Internet. Die erste Runde am 14. Juni 2024 war ein Erfolg: 12 Gäste waren da. Noch besser angenommen wurde der zweite Termin am 28. Juni. Die Gruppe bietet 14-tägig immer freitags von 9.30 bis 11 Uhr praktische Smartphone- und PC-Hilfe. Der nächste Termin ist am 12. Juli 2024 wieder im Mittelpunkt, neue Interessenten sind herzlich willkommen.



Bürgermeisterin Sarina Pfründer bei ihrer Begrüßung zum Richtfest

Mit Starkregen hatten wir beim **Richtfest für unser Pumpwerk Städtle** zu kämpfen. Großen Respekt vor Bauleiter Herrn Heinz von der Firma Amos, der es sich trotz nasser Kleidung nicht nehmen ließ, einen langen Richtspruch in Reimform mit entsprechendem Glas Wein in der Hand zum Besten zu geben.



Bauleiter Herr Heinz von der Firma Amos beim Richtspruch – aufgrund starken Regens dann im Innern des Gebäudes

Das Pumpwerk ist unsere aktuell größte Investition mit ca. 4 Mio. Euro Gesamtkosten. Die Fertigstellung ist Anfang 2025 geplant. Die Baumaßnahme war dringend erforderlich, weil das alte Pumpwerk aus den 60er-Jahren abgängig und nicht mehr sanierungsfähig ist. Schwierig war die optimale Standortsuche, so hat man sich für den abgerückten Standort am Ende des Parkplatzes in der Oskar-von-Miller-Straße entschieden. Das Pumpwerk erfüllt eine wichtige Aufgabe: das Abwasser von der kompletten Stadt östlich des Neckars einschl. dem Gewerbegebiet Burgfeld wird hier gesammelt und zum Hauptpumpwerk Kies gepumpt. Geschäftsführer Herr Baur von der Firma Amos ging auf die technischen Daten ein. Der größte Teil des Bauwerks liegt unter der Erde in bis zu 6 m Tiefe und ist nicht sichtbar. Hervorragend läuft die Zusammenarbeit mit Projektleiter Herrn Schmidt von der Firma Amos, Weber Ingenieuren sowie Herrn Gumbrecht als Projektleiter von Seiten des städtischen Tiefbauamts zusammen mit den Mitarbeitern unserer Kläranlage Betriebsleiter Herrn Hammer, Herrn Böhme und Herrn Schmid. Außerdem Herrn Modjesch, der im Rahmen des Richtfests im Beisein zahlreicher Gemeinderäte in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ein besonderer Dank geht an das Zementwerk mit seinem Werksleiter Herrn Hauck, das den Baustellenverkehr durch das Werksgelände fahren lässt und so das gesamte Städtle entlastet.

Zum **Abschluss der Kommunalwahlen** kam der Gemeindevwahlausschuss vergangenen Mittwoch im Bürgerbüro zusammen. Die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden zwischenzeitlich angeschrieben, damit diese die Annahme des Ehrenamtes bzw. wichtige Gründe zur Ablehnung des Ehrenamtes erklären können. Mit sieben gewählten Gemeinderätinnen liegt der Frauenanteil im neuen Gremium bei einem Drittel, eine weniger als bei der Wahl 2019. Zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderats sowie Verabschiedung der ausscheidenden Räte laden wir am Mittwoch, 17. Juli, 18 Uhr in den Klosterhof ein.



Die Lauffener StadtführerInnen zum Austausch im Rathaus

Ein unglaublich starkes Angebot an Gästeführungen zeichnet die Lauffener Tourismusarbeit aus. Professionell und vielseitig zeigten 2023 die **Lauffener StadtführerInnen** in rund 100 Führungen über 1.800 Gästen und Bürgern Dorf, Städtle und Weinberge. Im Bürgerbüro trafen sich die Lauffener Gästeführer zum jährlichen Austausch mit den Tourismusverantwortlichen der Stadt. Alle Gästeführer der Hölderlin- und Weinstadt sind von „ihrer“ Stadt begeistert und wollen diese Begeisterung mit den zahlreichen Touristen teilen. Mit Geschichten und Anekdoten lassen sie die Vergangenheit lebendig werden. Neue Gästeführer sind immer herzlich willkommen. Wenn Sie Interesse haben, jetzt oder in näherer Zukunft mitzuarbeiten, nehmen Sie gerne Kontakt zu Bürgerbüroleiterin Bettina Kessler (kesslerb@lauffen-a-n.de, Tel. 07133/20770) oder dem Vorsitzenden des Arbeitskreises der Lauffener Gästeführer (klaus.koch.lauffen@gmx.de, Tel. 0152/21184713) auf. Zusammen mit Neckar-Zaber-Tourismus plant die Stadt Lauffen im zweiten Halbjahr 2024 wieder eine Gästeführerausbildung für neue Interessierte anzubieten.



Das Jubelpaar Friedlinde und Eberhardt Abele durften die Eiserne Hochzeit feiern.

Ehejubilare sind stets besondere Anlässe. Egal ob Goldene oder Diamantene Hochzeiten, es ist immer ein schöner Anlass, als Vertreter der Stadt die Glückwünsche vom Land und vom Gemeinderat zu überbringen. Vergangenen Mittwoch stand mit der **Eisernen Hochzeit** ein seltenes Ehejubiläum an. So durfte ich den Eheleuten Friedlinde und Eberhardt Abele zum Ehrentag gratulieren, den sie zusammen mit ihrer Familie begehen konnten. Herr Abele hat

19 Jahre im Uranus gesungen und war Schriftführer des Vereins, Frau Abele berichtete 10 Jahre lang für die Heilbronner Stimme.



Es ist ein schönes Zeichen, dass mehrere Bänke in der Stadt von Familien, Firmen oder Gruppen gespendet wurden. Nachdem entlang von Wander- und Spazierwegen und vor allem am beliebten Kies Bänke ergänzt oder ersetzt werden müssen, besteht die Möglichkeit der **Spende einer solchen Bank** oder eines Anteils dafür. Auf dem Kiesplatz sind vor allem die Liegebänke begehrt. Bei einem durch mehrere Personen nutzbaren Modell mit 1,40 m Breite liegt der Aufwand inklusive Montage und Fundament bei 2.000 Euro brutto pro Bank. Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung an unseren Bauamtsleiter Helge Spieth (spieth@lauffen-a-n.de bzw. 07133/106-36).



Bereiche, die standfest sind und nur eine geringe Schlammstärke aufweisen, können belassen werden. Eine Nutzung ist voraussichtlich erst nach dem Sommer wieder möglich.

Unser Bauhof trägt mit großem Aufwand die **Schlammstärke auf dem Kiesfestplatz** ab – einer der Schäden durch das Hochwasser. Nicht einfach ist es, die Grasnarbe möglichst zu belassen, da unterschiedliche Schichtstärken vorhanden sind. Anschließend wird nachgesät, gedüngt und Lava aufgebracht, um die Standfestigkeit und Befahrbarkeit für Veranstaltungen wieder herzustellen.



Spielplatz Kies nach Hochwasserereignis wieder neu hergerichtet

Spielplatz Kies wieder geöffnet

Die Reinigung und der Sandaustausch wurden durch den städtischen Bauhof vorgenommen und der Zaun, der aus Sicherheitsgründen zum Gewässer erforderlich ist, wurde nun auch geliefert und angebracht, sodass der Spielplatz wieder von den kleinsten Lauffenerinnen genutzt werden kann.

Im sonnigen Schulhof fand die würdevolle **Abiturientenfeier unseres Hölderlin-Gymnasiums** statt. Einen tollen Jahrgang mit vielen Preisen durften wir verabschieden. 50 Abiturzeugnisse konnte Schulleiterin Mirja Kölzow überreichen. Den Preis der Stadt Lauffen übergab ich für herausragende 15 Punkte

im Deutsch-Abitur an Antonia Schimang. Anschließend wurde in der Stadthalle gefeiert.



An Antonia Schimang durfte ich den Preis der Stadt Lauffen a.N. für die beste Leistung in Deutsch verleihen

Zur **Goldenen Hochzeit** durfte ich diese Woche am Dienstag das Ehepaar Vasileios Iliadis und Christina Iliadou besuchen.



Christina Iliadou, ihr Mann Vasileios Iliadis konnte leider nicht dabei sein

Leider musste ihr Mann sich einer ärztlichen Behandlung unterziehen, sodass er nicht beim Besuch dabei sein konnte. Das Ehepaar ist dankbar für seine beiden Söhne sowie drei Enkel. Der älteste Enkel wohnt in der früheren Heimat Griechenland.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Langjähriger Betriebsleiter der Kläranlage in den Ruhestand verabschiedet

Bernd Modjesch war über 22 Jahre lang Abwassermeister und Betriebsleiter bei der Kläranlage in Lauffen a.N. Im April 2020 konnte er sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern. Nun durften Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Stadtbaumeister Helge Spieth ihn in den Ruhestand verabschieden.

Bernd Modjesch war ein Vollblut-Klärwerker. Der Neubau des Pumpwerks Städtle, dessen Richtfest nun gefeiert wurde, geht maßgeblich auf seine Initiative zurück. Passend wurde dieser Termin für seine Verabschiedung gewählt. Bernd Modjesch war ein vorausschauender Betriebsleiter, der ständig Verbesserungen im Blick hatte und dem es wichtig war, den Standort Lauffen a.N. der Kläranlage zu erhalten.

Dank seiner guten fachlichen Kenntnisse und seiner kommunikativen Art hat sich Bernd Modjesch auch in der Ausbildung des Klärwärter-Nachwuchses eingesetzt. In zahlreichen Führungen für die interessierte Öffentlichkeit und für Schul- und Kindergartenkinder hat er

die Kläranlage vorgestellt. Wichtig war ihm von jeher die Abwasserqualität und Abwasserentsorgung in einem beständig guten Zustand zu halten und diese stets zu verbessern. Ein besonderes Engagement war und ist auch der Gewässerschutz, vor allem der Zaber, die Herr Modjesch als Betriebsbeauftragter für Gewässerschutz der Stadt ständig im Blick hatte. Sein Fachwissen als Ortskundiger über Wasser- und Abwasserleitungen ging weit über die Stadtgrenzen Lauffens hinaus. Für die Nachbarkommunen war er hier ein besonderer wertgeschätzter Ansprechpartner. Für die Lauffener Bürgerinnen und Bürger war Bernd Modjesch stets ein kompetenter Ansprechpartner bei Problemen rund um den Kanal am Haus.

Als Wanderfreund erhielt Bernd Modjesch zum Abschied von der Stadt und seinen Kolleginnen und Kollegen des Stadtbauamtes und der Kläranlage einen Gutschein für Wanderaccessoires sowie für besonders schweißtreibende Wanderungen ein Stadt-Shirt zum Wechseln.



Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Stadtbaumeister Helge Spieth verabschiedeten den langjährigen Leiter der Kläranlage in den Ruhestand

Klingende Linde – Posaunenmusik zugunsten der Orgeln

Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V.

Benefizkonzert

Klingende Linde

Samstag, 6. Juli 2024 um 19 Uhr
hinter der Regiswindiskirche

Sommerliches Bläserkonzert
mit dem Posaunenchor des
CVJM Lauffen unter der
Leitung von Damaris Reber.

Moderne Interpretationen
von Chorälen, Fanfaren
und Popsongs.

Snacks und Getränke
in der Pause und nach
Ende des Konzerts.

Orgelförderverein
Regiswindiskirche e.V.
info@regiswindis.de
www.regiswindis.de

Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten



Am Samstag, 6. Juli um 19 Uhr lädt der Orgelförderverein ein, zu einem beschwingten und sommerlichen Abend unter der Kirchenlinde.

Der Posaunenchor des CVJM Lauffen unter der Leitung von Damaris Reber spielt ein bunt gemischtes Programm von Chorälen, über Fanfaren bis hin zu Popsongs. Fast alle Werke sind von zeitgenössischen Komponisten. Es gibt was zum Essen auf die Hand und diverse leckere Getränke.

Der Reinerlös ist für den Neubau der Orgeln in der Regiswindiskirche bestimmt. Orgelpfeifen als Spendenbox sind aufgestellt.

Wer gerne eine Spendenbescheinigung erhält: Konto Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V. IBAN DE87 6206 3263 0217 6300 06, mit Angabe der Adresse

Foto des Jahres 2024

Starten Sie fotografisch in den Sommermonat Juli



Senden Sie uns doch Ihr schönstes Juni Foto von Lauffen a.N. ein und lassen Sie uns teilhaben an Ihrem ganz besonderen fotografischen Blick auf Lauffen a.N. Erforderlich ist eine Abtretungserklärung für Ihre Bilder. Sie finden diese Erklärung zum Herunterladen auf der Homepage unter der Rubrik Lauffener Bote/Foto des Jahres 2024 oder mit einem Klick hier. Bitte achten Sie darauf, mit jeder Einsendung eines Fotos muss diese Erklärung – mit der Beschreibung des eingesandten Fotos – unterzeichnet eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass das Foto mindestens eine Auflösung von 1 MB haben sollte und im Querformat aufgenommen wurde.

Wenn Sie noch Fotos von den Vormonaten Mai/Juni haben, senden Sie uns diese gerne noch zu.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Keine Bürgersprechstunde mehr zum Breitbandausbau



Ab sofort finden keine Sprechstunden mehr zum Glasfaserausbau statt. Die Deutsche

Sommermarkt am 16. Juli auf dem Postplatz 9 bis 17 Uhr

Zur Belebung des Postplatzes in der Stadtmitte laden wir ein zum Sommermarkt am Dienstag, 16. Juli von 9 bis 17 Uhr.



Leider verregnet war unsere Premiere des ersten „Märzen-Marktes“ auf dem Postplatz. Nun hoffen wir mit dem Sommermarkt auf besseres Wetter. Verschiedene Stände mit einem breiten Angebot erwarten Sie:

Wolle, Kurzwaren, Socken, Gewürze, Süßwaren, Haushaltswaren und Messerschleifer, Hüte und Mützen, Hundenahrung und Textil- und Lederwaren. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, ist die Metzgerei Kopf auch dieses Mal wieder mit einem Imbiss-Stand dabei.

Stöbern Sie durch die Marktstände und genießen Sie den Sommermarkt auf dem Postplatz. Die Ständebetreiber freuen sich auf Sie!

Fest der Pferde am Sonntag, 14. Juli von 11 bis 18 Uhr

Der Reitverein Lauffen lädt am Sonntag, 14. Juli 2024, herzlich zum Fest der Pferde ein. Von 11 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm voller beeindruckender Vorführungen und eine tolle Bewirtung.

Ein Tag voller Höhepunkte

Das Fest der Pferde bietet zahlreiche Highlights für Pferdefreunde und solche, die es werden wollen. Den ganzen Tag über werden verschiedene Reit- und Fahrvorführungen gezeigt. Diese umfassen eine breite Palette an Reitweisen, darunter Dressur, Springreiten, Westernreiten, Freiheitsdressur, und vieles mehr. Auch Voltigiergruppen werden ihr Können präsentieren. Zudem werden verschiedene Pferderassen vorgestellt, von eleganten Warmblütern bis hin zu robusten Kaltblütern, und zeigen die Vielfalt und Schönheit der Pferdewelt.



Fest der Pferde am 14. Juli

Kulinarische Genüsse und geselliges Beisammensein

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken lässt keine Wünsche offen und lädt zum

Verweilen und Genießen ein. Ob herzhaft oder süß, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die gemütliche Atmosphäre bietet die perfekte Gelegenheit, einen entspannten Sommertag mit Familie und Freunden zu verbringen.

Informationen und soziale Medien

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Weitere Informationen zum Fest der Pferde, zum Programm und der Teilnehmer und Teilnehmerinnen finden Sie auf der Webseite des Reitvereins Lauffen unter www.rv-lauffen.de. Folgen Sie uns auch auf Instagram (@reitverein_lauffen) für spannende Einblicke und Updates rund um die Veranstaltung.

Der Reitverein Lauffen freut sich auf zahlreiche Besucher und einen gelungenen Tag voller spannender Erlebnisse und schöner Begegnungen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Faszination Pferd in all ihren Facetten!

Deutsche Weinhoheiten zu Besuch in Lauffen a.N.

Die deutsche Weinkönigin Eva Brockmann und ihre Prinzessinnen besuchen während ihrer Amtszeit die 13 deutschen Weinanbaugebiete. Der diesjährige Antrittsbesuch in Württemberg war vom 24. bis 26. Juni. Der zweite Tag dieses Besuchs führte die deutschen Hoheiten in Begleitung des Württemberger Trios nach Lauffen.



Die Deutsche Weinkönigin Eva Brockmann und Frieder Schäfer vom Weingut Eberbach-Schäfer

Die erste Station war bei der Privatkellerrei Eberbach-Schäfer. Im Betriebsrundgang wurde das Thema Nachhaltigkeit & Innovation vertieft. Es wurde die neue PV-Anlage, die

Frischwassererzeugung aus Quellwasser und die größte private Pflanzenkläranlage in Baden-Württemberg angeschaut. Im Anschluss daran wurde die Abfüllung vom Traubenblütenparfum Viniverra erklärt. Eine schöne Weinprobe auf der Dachterrasse rundete den Morgen ab. Der 23er Sauvignon Blanc hat der Weinfachfrau besonders gut gemundet.

Im Anschluss ging es im Planwagen des Weinguts Seybold auf Entdeckungstour. In der dreistündigen Tour erlebten die Hoheiten nicht nur Wissenswertes aus dem Weingut sondern auch die einzigartige Lauffener Kulturlandschaft. Ein Highlight war der Besuch des historischen Eiskellers inmitten der terrassierten Steillagen. Zwischen den Stopps warteten Weine des Weinguts und leckere Brotaufstriche im Planwagen. Großes Interesse weckte dabei die neue Rebsorte Sauvignac, eine neue Pilzwiderstandsfähige Rebsorte – kurz PIWI. Was nicht zuletzt daran liegt, dass diese Rebsorten deutschlandweit immer mehr an Bedeutung gewinnen und für die terrassierten Steillagen eine Zukunftsperspektive bieten.



v.l.n.r. Vivien Jesse, Württ. Weinprinzessin, Larissa Salcher, Württ. Weinkönigin, Lea Bähler, Deutsche Weinprinzessin, Christian Seybold, Jessica Himmelsbach, Deutsche Weinprinzessin und Eva Brockmann, Deutsche Weinkönigin

Zum Abschluss des Tages ging es für die Hoheiten nach Ilsfeld zum Abendprogramm mit den württemberger Jungwinzern Wein.im.Puls.

Wenn die Trollfrau am Klosterhof Blues tanzt

... dann war Folknacht: „Huldrelokkk“ und „The International Cajun Trio“ begeistern am idyllischen Zaberufer



Bei traumhaftem Sommerwetter genossen rund 180 Besucher die Folknacht am Klosterhof 2024, hier mit dem Trio Huldrelokkk.

Die Lauffener Folknacht am Klosterhof startete für die meisten Besucherinnen und Besucher schon um 18 Uhr mit einem gemütlichen Glas Guinness oder Lauffener Wein, den der Phoenix Irish Pub und das Hofcafé Klosterhof den eingefleischten Folkfans servierten. Rund 180 von ihnen sind vergangenen Freitag in das malerische grüne Freigelände am Lauffener Klosterhof gekommen und genossen in vollen Zügen den lauen Sommerabend.

Los ging es mit dem Trio Huldrelokkk – ganz wichtig mit drei k für drei außergewöhnliche Künstlerinnen: Kerstin Blodig (Nor/D, Gesang, Gitarre, Bodhrán), Ditte Andersson (SE, Gesang, Nyckelharpa) und Elin Jonsson (SE, Gesang, Fiddle). Alle drei sind auch solo unterwegs, bringen ihre individuellen Vorlieben und Stärken jedoch voll und ganz in das Trio ein. Bezeichnend ist für die Drei ein spannender Wechsel aus mehrstimmigem Gesang und mitreißenden Instrumentals. So wird bei ihnen etwa „eines der traurigsten Liebeslie-

der des Nordens“ gepaart mit einer rasanten musikalischen Schlittenfahrt durch die verschneite schwedische Landschaft. Und das alles an einem wundervollen Sommerabend – dem Publikum gefällt der abwechslungsreiche Zauber Skandinaviens, den die hochprofessionellen Musikerinnen an den Neckar holen. Bei den zarten Melodien – mal gesungen, mal gespielt, mal gehaucht – kann man sich gut vorstellen, dass sogar die Trollfrau „Huldre“ durch diese traurigen skandinavischen Liebeslieder in den Bann geschlagen wird. Beim Publikum hat's jedenfalls funktioniert.



The International Cajun Trio brachte das Publikum zum Mitklatschen, Mitwippen und Tanzen: an der (Blues-)Gitarre Biber Hermann, am Akkordeon Yannick Monot und Helt Oncale an der Fiddle (v.l.n.r.).

Ebenfalls drei herausragende Solomusiker waren im zweiten Teil des Abends zu erleben: Folkurgestein Yannick Monot sorgte für den französischen Touch der Veranstaltung im Rahmen des deutsch-französischen Kulturjahrs. Mit gleich vier verschiedenen Akkordeons und einer Gitarre war er angereist und

verlor schon nach kurzer Zeit seine Wette mit dem Publikum, dass er kein Lied mit einem falschen Akkordeon anfangen würde. Das Publikum verzieh ihm das gerne, begeisterte er doch mit seinem virtuellen Spiel, seinen launigen Geschichten und einem faszinierenden Solo, in dem er eine Eigenkomposition mit einer Melodie aus der Renaissance-Zeit kombinierte: absolut einzigartig.

Und so begeisterte die Band nicht nur mit der lebensfrohen Musik der französischen Auswanderer nach Louisiana, dem Cajun, sondern entführte auch mit fröhlichen tanzbaren Melodien ins Mississippi-Delta. Von dort stammt der Fiddler des Trios, Helt Oncale, der mit „Mr. Bojangles“ und Elvis „Blue Suede Shoes“ in einer ganz speziellen Country-Nashville-New Orleans-Version auch amerikanische Musikgrößen an den Klosterhof holte. Blues Gitarrist und Sänger Biber Hermann begeisterte schließlich mit Eigenkompositionen ebenso wie etwa mit dem „Red Rooster“ von Muddy Waters, den er kurzerhand in den Klosterhof in Lauffen am Neckar versetzte.

Die drei Musiker lernten sich vor fast 20 Jahren beim größten Folk-Festival Dänemarks kennen – damals als Solisten. Und erkannten dabei das große Potenzial, das in einer Zusammenarbeit stecken würde. Das Lauffener Publikum durfte nun erleben, wie die drei Vollprofis dieses Potenzial zur Freude der Folkfans voll ausschöpften.

Text und Fotos: Bettina Keßler

Interessante Gästeführungen



Themenführung am Sonntag, 7. Juli, 14.45 Uhr: Das Hölderlinhaus im Wandel der Zeit



Hölderlinhaus im Innenhof

Ausgewählte bauliche Aspekte vom Wohnhaus zum Museum: Eine Zeitreise durch rund 500 Jahre von den Anfängen als bäuerliches Anwesen über ein mit barocken Elementen umgebautes Wohnhaus eines herzoglichen Klosterverwalters und dann etliche Jahre unbewohnt bis 2015 und schließlich durch eine Schenkung des Lauffener Unternehmers Heinz-Dieter Schunk in städtischen Besitz gekommen. Im Anschluss hat die Stadt Lauffen als Bauherr mit mindestens 15 Fachpartnern und weiteren acht Sponsoren das denkmalgeschützte Bestandhaus grundlegend saniert und durch einen modernen Anbau mit Café, Treppenhaus und Aufzug erweitert zu einem heute einzigartigen barrierefreien Ensemble, das Seinesgleichen sucht. Die vielfältigen baulichen Facetten dieser Zeitreise werden thematisiert.

Kein anderes Gebäude, in dem der Dichter Friedrich Hölderlin gewohnt hat, ist von den Räumlichkeiten so gut und authentisch erhalten. Diese Einzigartigkeit ist fürwahr eine Pretiose.

Im Lauffener Hölderlinhaus gibt es immer etwas zu entdecken, sei es literarisch, kulturell, gastronomische, kommunikativ, baulich. Die Teilnahmekosten für diese „Lauffener Sonntagsführung“ und Besuch des Hölderlinhauses betragen für Erwachsene mit der günstigen Kombikarte 7 €, Kinder nehmen kostenfrei teil.

Danach lohnt sich ein Besuch im Café des Hölderlinhauses.

Treffpunkt für die rund einstündige Öffentliche Führung ist am Sonntag, 7. Juli um 14.45 Uhr der Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Str., 74348 Lauffen. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

Eine Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Das „Lauffener Dorf & Dörfle – einst & jetzt“: Gästeführung am Samstag, 13. Juli um 15 Uhr



Foto: Hannah Lorenz – Im Klosterhof – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2023

Diese Öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden. Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis sowie Geschichten von einst & jetzt können die Gäste gemeinsam mit dem Gästeführer Hartmut Wilhelm erleben. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 13. Juli startet um 15 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kos-

ten betragen 6 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Informationen bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de

Hinweis: Die von der Stadt Lauffen an Neubürger verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden.

Führung am Samstag, 13. Juli um 17 Uhr „Wein und Genuss beim Kirrberg“



Historische Führung am Seeloch

Am „Seeloch“ in Lauffen wurde württembergische Geschichte geschrieben. Der „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) und „s'Mariele vom Dorf“ (Beate Schiefer) waren zwar nicht dabei, aber sie wissen, was es mit dem 1454 durch Graf Ulrich angelegten größten, künstlichen See in Württemberg auf sich hatte. Mit einem überschaubaren Spaziergang am „Seeloch“ vorbei, über Wengertstäffela (gute Schuhe) bis hin zum Kirrberghäusle nehmen die zwei Lauffener Originale die Gäste mit in die Natur. Vorsichtshalber eine Taschenlampe mitnehmen. Bei einem umfangreichen Wengertvesper mit Secco, diversen Weinen und Schnäpsla können wir hoffentlich den stimmungsvollen Sonnenuntergang genießen. Im Teilnahmepreis von 40 € pro Person sind enthalten Geschichten und Anekdoten, frische Luft sowie Wengertvesper und ausgewählte Getränke. **Diese genussvolle Führung findet statt, wenn sich mindestens 15 Personen verbindlich angemeldet haben.**

Start für die etwa dreistündige Führung ist am Samstag, 13. Juli um 17 Uhr am Parkplatz beim Seeloch/Fischerheim, 74348 Lauffen.

Zur Planung der Bewirtung wird um verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 11.07.2024, gebeten an Andrea Täschner, E-Mail: Andrea.Taeschner@web.de bzw. Tel. 07133/17593. ■

WEIN IM PARK

Lädt von 11. Juli bis 13. Juli ein, die Lauffener Weinvielalt zu entdecken.

Guter Wein, schöne Begegnungen und eine einmalige Atmosphäre mit Blick auf Neckar und Zaber, die Lauffener Rathaus-Burg-Insel, die Regiswindiskirche und die historische Neckarbrücke.

Unsere vielseitige Weinauswahl lädt zum Probieren ein: Alle Weine werden glasweise ausgetrenkt.



Spielplatz Kies wieder geöffnet

Der Spielplatz Kies kann wieder geöffnet werden. Die Reinigung und der Sandaustausch wurden durch den städtischen Bauhof vorgenommen. Außerdem wurde der Fallschutz erneuert.



Neu hergerichteter Spielplatz nach Hochwasserereignis

Nachdem der Zaun geliefert und angebracht wurde, stand der Freigabe nichts mehr im Weg. Ein großes Dankeschön an unseren Bauhof, der in den vergangenen Wochen nahezu täglich vor Ort im Einsatz war, um den Spielplatz möglichst schnell wieder für die Kinder freigegeben zu können.

Open Air Kino

Lauffen am Neckar

Donnerstag, 18. Juli 2024

Burghof, Rathaus

Ein ganzes Leben

Jahr 1900: Isidor, der Vliesenleger Andreas Egger, auf seiner abenteuerlichen Reise in die bayerischen Alpen und erlebt dort alles andere als eine unbeschwerte Kindheit. Aus der ihm half endlich zu erwachen, mit seiner Jugendliebe Marie in ein eigenes Leben starten kann, wird er unter hohem Preis zum Dienst an der Waffe eingezogen. Ob er Marie jemals wiedersehen?

„EIN GANZES LEBEN“ ist die schicksalhafte Verfilmung des gleichnamigen Romans von Autorenreifeur Robert Seethaler. Ein großartiger und herzerwärmender Film!

Regie: H. Stetschke

Eintritt: 6,- €

SCAN ME

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Save the date: Konstituierende Sitzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat wurde neu gewählt.

Die konstituierende Sitzung mit der offiziellen Verabschiedung und Einsetzung der Gemeinderatsmitglieder findet am **Mittwoch, 17. Juli 2024 um 18 Uhr im Klosterhof** statt.

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor. Das Programm veröffentlichen wir zeitnah vor der Sitzung im Lauffener Bote.

Little City 11 vom 29. Juli 2024 bis 2. August 2024



Mit dem Gesamtbetreuertreffen, das am Mittwoch, 26. Juni 2024, in der Stadthalle stattfand, ist die letzte Vorbereitungsphase von Little City gestartet.

Ein großer Teil der rund 180 Betreuenden nahm die Einladung an und stimmte sich mit einem kleinen Sektempfang auf den Abend ein. Im Anschluss stellte sich das neu zusammengesetzte Organisationsteam vor. Interessiert folgten die Anwesenden der Präsentation mit Informationen zum Ablauf der Spielstadtwoche und tauschten sich danach in Kleingruppen zu den verschiedenen Kreativ- und Arbeitsstationen aus. Für uns vom Organisationsteam ist es so schön, zu sehen, dass die Betreuenden unsere Begeisterung für das Projekt Little City in diesem Umfang und in dieser Vielfalt stattfinden kann. Dabei reicht die Bandbreite an Betreuenden von Jugendlichen, die 2022 noch als Bürgerinnen und Bürger dabei waren über Eltern, die durch die Teilnahme ihrer Kinder ganz neu in Berührung mit Little City kommen, Eltern, die immer noch die Little City Begeisterung in sich tragen, obwohl deren Kinder schon

längst dem Spielstadalter entwachsen sind bis hin zu Seniorinnen und Senioren, die noch im Alter von bis zu über 80 Jahren ihren Anteil am Gelingen der Kinderspielstadt beitragen. Diese bunte Mischung aus Jung und Alt, neu und erfahren macht den Zauber von Little City mit aus. Vielen herzlichen Dank an alle!

Auch herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren Unterstützerinnen und Unterstützern, wir bedanken uns unter anderem bei: Stadtverwaltung und Bauhof Lauffen, Bauspezi Doll Brackenheim, Budo Club Hikari Lauffen, Bürgerstiftung anzetteln, Carola Krauß, Druckerei Bothner, EPiZ Reutlingen, Evangelische Kirche Lauffen, Feuerwehr Lauffen, Fit mit Nicole, Gemüse Uhl/Stricker, Getränke Uhlend, Haus Edelberg, Hofladen Munz, Hölderlin Apotheke, Im Blütengarten, JuLe Lauffen, Kinder- und Jugendarztpraxis Lauffen, Kreismedienzentren Esslingen, Landkreis Heilbronn und Main-Tauber Kreis, KSK Heilbronn/Lauffen, Lauffener Weingärtner, Metzgerei Jäger, Metzgerei Kopf, MoCos Mobilfunk, Pflanzen Mauk, REWE Marc Strelow, ROWEKO – Herr Selle, Schunk, Seidel Floristik, Spielberger Mühle, Vögele und Weinstube Sonne. Haben Sie uns ebenfalls unterstützt und Ihren Namen nicht entdeckt? Oder haben Sie auch Interesse daran, Little City mit einer Spende zu unterstützen? Bitte nehmen Sie Kontakt

mit uns durch eine kurze Mail an info@little-citylauffen.de auf.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage unter www.littlecitylauffen.de oder auf Instagram @littlecitylauffen.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine tolle Kinderspielstadtwoche,

das Organisationsteam von Little City.



Gesamtbetreuertreffen in der Stadthalle

Die Little City – Kreativstation „Kerzenziehen“ ist auf der Suche nach Kerzenresten. Diese können in die mit Little City beschriftete Kiste gelegt werden, die sich vor dem Haus in der Gradmannstraße 9 befindet. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter



Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischauen.

Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Sportkleidung ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■



Kulturregion Heilbronner-Land: Sonderführung



„Die Lauffener Regiswindiskirche“ am Sonntag, 14. Juli

Wie der Mord an einer Grafentochter den Grundstein für einen mittelalterlichen Wallfahrtsboom legte



Die Heilige Regiswindis wird tot im Neckar bei Lauffen aufgefunden. Gemälde (Kopie einer Kopie) im Chor der Regiswindiskirche in Lauffen am Neckar.

Quelle: wikipedia.de

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Kulturregion HeilbronnerLand“ steht 2024 unter dem Motto „Sakrale Bauten, sakrale Kunst – Gotteshäuser, Museen, Pilgerstraßen und Wallfahrtsorte“. Die

Sonderführung in der Lauffener Regiswindiskirche am Sonntag, 14. Juli, um 15 Uhr (Treffpunkt: Haupteingang) mit Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler, schildert Entstehung, Sitten und Gebräuche rund um die Wallfahrt zur Lauffener Ortsheiligen Regiswindis und lässt Ereignisse aller Art aus dem Mittelalter lebendig werden.

Mitglieder des Lauffener Heimatvereins in historischer Bekleidung helfen, sich in die damalige Zeit zurückzusetzen. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 6 €, Kinder sind frei. Der Heimverein bewirbt in mittelalterlichen Kostümen. Einnahmen und Spenden kommen der Sanierung der Orgeln der Regiswindiskirche zugute. Anmeldung und weitere Infos bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R., Tel. 07133/9296760, kuppler.gerhard@web.de. Die Lauffener Wallfahrts- und Kirchengeschichte

geht zurück auf das traurige Schicksal eines kleinen Mädchens: Bald nach ihrem gewaltsamen Tod im Jahre 839 im Alter von 7 Jahren wurde die Grafentochter Regiswindis schon als Heilige verehrt. Aus dem ganzen süddeutschen Raum kamen Pilger nach Lauffen und erhofften sich Trost und Heilung durch den Kontakt mit den Reliquien. Diese Wallfahrt war auch ein großer Wirtschaftsfaktor, sodass im Jahr 1227 mit dem Bau der gotischen Kirche begonnen wurde. Die Kirche war so groß, dass sie ein Vielfaches der damaligen Einwohnerzahl von Lauffen fasste. Der Regiswindismarkt an ihrem Gedenktag, am 15. Juli, hielt sich sogar noch lange nach der Reformation.

Eine Veranstaltung des Lauffener Heimatvereins in Kooperation mit der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kulturregion HeilbronnerLand. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sperrung der L 1103 zwischen Meimsheim und Lauffen a.N.

Aufgrund von Bauarbeiten von terranet bw für die Süddeutsche Erdgasleitung – SEL zwischen der Oberen und Unteren Schellenmühle kommt es bis 9. August 2024 zu einer Voll- und Teilsperrung der L1103 zwischen Meimsheim und Lauffen a.N.

Ab dem Ortsausgang Meimsheim (K 1627) bis zur K 2074 wird die L1103 in folgenden Zeiträumen voll oder teilweise gesperrt:

Vollsperrung zwischen 1. Juli 2024 und 20. Juli 2024:

Die L1103 wird in diesem Zeitraum voll gesperrt. Eine örtliche Umleitung wird eingerichtet.

Halbseitige Sperrung zwischen 20. Juli und 9. August 2024:

Die L1103 wird in diesem Zeitraum halbseitig gesperrt. Eine Verkehrsregelung mittels einer Ampelschaltung wird eingerichtet.

BürgerInnen werden um Vorsicht im Bereich der Baustellen und um Verständnis für die Notwendigkeit der Arbeiten gebeten.

Verbandsversammlung Wasserverband Zaber am 8. Juli

Am Montag, 08.07.2024, um 15.00 Uhr, findet im Rathaus Zaberfeld, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbands Zaber statt. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024 – Verabschiedung

2. Geschäftsbesorgungsverträge mit der Gemeinde Zaberfeld und der Stadt Brackenheim
3. FLIWAS – informeller Austausch
4. Sachstandsbericht – Frau Dr.-Ing. Nina Winkler
5. Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen
Diana Danner
Verbandsvorsitzende und
Bürgermeisterin Gemeinde Zaberfeld

Straßenausbau des Hainbuchenwegs beginnt

Der Vollausbau der Straße Hainbuchenweg soll am 8. Juli beginnen. Vorgesehen ist ein Austausch der Abwasserkanäle und Wasserleitungen. Die Straße soll anschließend einen neuen Asphaltbelag erhalten. Während der Bauzeit von ca. 2–3 Monaten, je nach Witterung, ist mit Einschränkungen für den Verkehr zu rechnen.

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26. Juni

1. Bausachen

a) Anbau einer Maschinenhalle und Neubau einer Lagerhalle auf den Grundstücken 2357/1, 2358/1, 2358/2, im Bereich Ilsfelder Straße

Der Bauherr plant den Anbau einer Maschinenhalle an eine bestehende Halle sowie den Neubau einer Lagerhalle direkt neben dem Anbau.

Der Anbau sieht eine Erweiterung der landwirtschaftlich genutzten Fläche um 420 m² und der Neubau eine Erweiterung um 600 m² vor. Der Betrieb bewirtschaftet derzeit rund 60 ha mit Obstbau, Weinbau und weiteren kleineren Bereichen.

Das Amt für Bauen und Umwelt sowie die Gewerbeaufsicht beim Landratsamt Heilbronn haben zur Beurteilung Nachforderungen gestellt, welche innerhalb eines Bauantragsverfahrens nicht unüblich sind. Die Nachforderungen gehen nicht über das übliche Maß hinaus, daher wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dem Bauvorhaben, vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes Bauen und Umwelt und der Gewerbeaufsicht im Landratsamt zuzustimmen. Eine Abstimmung bezüglich der Umfahrungsstraße hat mit dem Regierungspräsidium stattgefunden, sodass hierdurch keine Beeinträchtigungen entstehen. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben, vorbehaltlich der Zustimmung des Amtes Bauen und Umwelt und der Gewerbeaufsicht, einstimmig zu.

b) Dachgeschossausbau, Erstellung von Dachgauben, Abbruch eines Anbaus im OG und Erstellung eines Balkons auf dem Grundstück Karlstraße 22

Die Bauherrschaft plant den teilweisen Ausbau des Dachgeschosses am Gebäude Karlstraße 20 sowie den Einbau zweier Dachgauben und den Anbau eines Balkons. Ein bestehender Anbau soll abgerissen werden. Die geplante Baumaßnahme stellt eine Veränderung der Wohnnutzung in unbeplanten Innenbereich dar, die geplanten Gauben sind als untergeordnetes Bauteil zu werten.

Aus Sicht der Verwaltung fügt sich das Vorhaben in die umliegende Bebauung ein, sodass vorgeschlagen wurde, dem Bauvorhaben zuzustimmen.

Ohne weitere Diskussion stimmt der Bau- und Umweltausschuss dem Bauvorhaben einstimmig zu.

Weinberge und landwirtschaftliche Flächen nicht verwildern lassen

Hinweise auf die Verpflichtungen der Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen und Weinbergflächen

Nicht (mehr) bewirtschaftete Rebparzellen bzw. landwirtschaftliche Flächen, werden oft sich selbst überlassen. Probleme und Gefahren für die weitere Bewirtschaftung der Nachbargrundstücke sowie Beeinträchtigungen im Landschaftsbild sind die Folge. Was ist daran gefährlich?

Durch das Ausbleiben von Pflanzenschutzmaßnahmen erhöht sich rasch der Infektionsdruck durch **Echten und Falschen Mehltau** auf benachbarten Parzellen und auch in Bezug auf andere Pilzkrankheiten wie Roten Brenner oder Schwarzfäule. Verwilderte Rebflächen können sich zu regelrechten Infektionsherden entwickeln.

Tierische Schädlinge werden ebenfalls gefördert. Der sich ausbreitende Aufwuchs von Unterlagen bietet für die Reblaus, die sich seit einiger Zeit wieder auf dem Vormarsch befindet, beste Verbreitungsmöglichkeiten. Auch das Gefährdungspotenzial der Kirschessigfliege erhöht sich durch nicht bewirtschaftete Grundstücke deutlich und Böschungen, die einen Wildrebenbewuchs aufweisen, sind für den Traubenwickler besonders attraktiv.

Darüber hinaus besteht für Wildtiere eine erhöhte Verletzungsgefahr durch den nicht mehr instandgehaltenen Drahtstrahlen. Tiere können sich in Drahtschlingen oder im Dickicht verfangen. Nicht zuletzt dient aber die Verhinderung und Beseitigung von verwilderten Rebflächen dem Erhalt des Landschaftsbildes.

Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht

Nach § 26 des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes Baden-Württemberg (LLG) ist der Besitzer eines landwirtschaftlich nutzbaren Grundstückes zur Verhinderung von Beeinträchtigungen der Landeskultur

und der Landespflege verpflichtet, dieses zu bewirtschaften oder zu pflegen.

Die Bewirtschaftung und Pflege müssen gewährleisten, dass die Nutzung benachbarter Grundstücke nicht, insbesondere nicht durch schädlichen Samenflug, unzumutbar erschwert wird“, sagt das LLG.

Heute dient als Begründung zusätzlich die Vermeidung oder Beschränkung der natürlichen Verbuschung und Wiederbewaldung (Sukzession). Konkret bedeutet diese Vorschrift, dass ein Grundstück, das nicht mehr bewirtschaftet wird, durch Mähen oder Beweiden gepflegt werden muss, damit eine Verwilderung unterbunden wird.

Aussetzung der Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht

Ein Besitzer, der zugleich Eigentümer des Grundstücks ist, kann die Aussetzung der Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht beantragen, solange es ihm nicht zugemutet werden kann, die Bewirtschaftung selbst durchzuführen. Gründe hierfür können beispielsweise sein: lange Krankheit, hohes Alter sowie eine große Entfernung des Wohnortes zur entsprechenden Fläche.

In diesen Fällen ist jedoch ein Nachweis zu erbringen, dass es trotz wiederholtem Versuch nicht gelungen ist, das Grundstück einem Bewirtschaftungswilligen – notfalls auch kostenlos – zu überlassen. Ist die Pflegepflicht für den Eigentümer ausgesetzt, hat er die Bewirtschaftung oder Pflege durch die Gemeinde oder einen von ihr bestimmten Dritten zu dulden. Selbstverständlich kann dies nur bei bereits vollständig gerodeten Grundstücken und nur gegen Kostenersatz erfolgen.

Zuständigkeiten

Zuständig für die Überwachung der Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht sowie die Entscheidung über die Aussetzung dieser Pflicht sind die Gemeinden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Stadtverwaltung Lauffen a.N.

Die Stadt Lauffen a.N. kann dem Besitzer eine Aufforderung zur Bewirtschaftung oder Pflege erteilen. Zur Überwachung und Durchsetzung der Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht stehen der Stadt Lauffen a.N. die Möglichkeiten des Landesverwaltungsvollstreckungsrechts zur Verfügung. Konkret bedeutet dies, dass die Stadt Lauffen a.N. Zwangsgelder anordnen oder sogar die Ersatzvornahme wie die Rodung oder das Mulchen vornehmen lassen kann. Daneben kann die Stadt Lauffen a.N. bei Nichteinhaltung der Bewirtschaftungs- und Pflegepflicht ein Bußgeld in Höhe von bis zu 5.000 Euro verhängen.

Die Kosten für die Zwangsmaßnahmen tragen die natürlich die Bewirtschafter. Erfahrungsgemäß fallen für die Rodung Kosten in Höhe von mindestens 10.000 Euro je Hektar an.

Ordnungsgemäße Rodung

Für ein bislang als Weinberg genutztes Grundstück ist das Abräumen der alten Anlage, d.h. die vollständige Beseitigung der Rebstöcke mit Wurzeln einschließlich aller

Gegenstände wie Anker, Draht, Pfähle usw. eine unabdingbare Voraussetzung für eine zukünftige Minimalpflege.

Weinbaukartei

Auf die bußgeldbewehrte Verpflichtung zur Meldung gerodeter Flächen bei der Weinbaukartei wird hingewiesen!

Naturschutz

Grundsätzlich ist zu empfehlen, bei der Räumung eines bereits verwilderten Grundstückes – auch ohne Biotopkartierung – im Vorfeld die Untere Naturschutzbehörde (Landratsamt Heilbronn) mit einzubeziehen, um mögliche Verstöße gegen das Naturschutzrecht zu vermeiden. Beispielsweise dürfen Gehölze nur im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar und damit außerhalb der Schutzfrist nach § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG entfernt werden.

Rathausbrücke am 6. Juli gesperrt

Zur Vorbereitung der Sanierung der Rathausbrücke wird diese für einen Gerüst- aufbau am Samstag, 6. Juli für den Fuß-, Rad- und Fahrzeugverkehr komplett gesperrt. Wir bitten um Beachtung. Das Rathaus mit Burg und Gartenanlage ist an diesem Samstag nicht erreichbar.

Das Landratsamt informiert:



Landratsamt bittet um Mithilfe: Vorschläge für Naturdenkmale gesucht Kleines Schild mit großer Wirkung

Die Erhaltung von Natur und Landschaft hat in den letzten Jahrzehnten immer mehr an Bedeutung gewonnen. Daher bittet der Landkreis Heilbronn nun die Bevölkerung um Mithilfe: Von 18. Juli 2024 bis 15. Januar 2025 können Einwohnerinnen und Einwohner eigene Vorschläge für mögliche, neue Naturdenkmale im Landkreis Heilbronn bei der Naturschutzbehörde einreichen.

Ein Naturdenkmal ist eines der wichtigsten Instrumente zur Sicherung der biologischen Vielfalt. Die geschützten Biotope oder Einzelobjekte werden unter Schutz gestellt und durch ein dreieckiges Schild mit grünem Rahmen und dem Schriftzug „Naturdenkmal“ und einem fliegenden Seeadler gekennzeichnet. Als Kriterien, die zur Ausweisung eines Naturdenkmales führen können, gelten Seltenheit, Eigenart oder Schönheit des Objektes, aber auch wissenschaftliche, naturgeschichtliche oder landesgeschichtliche Gründe. Neben Bäumen können beispielsweise auch Feuchtgebiete, imposante Felsenformationen oder Biotopkomplexe in Frage kommen.

Vorschläge für mögliche Naturdenkmale können über das Formular unter www.landkreis-heilbronn.de/VorschlagNaturdenkmal eingereicht werden. Neben der Beschreibung des eingereichten Vorschlags sowie Angaben zum Standort können auch Fotos hochgeladen werden.

Zu beachten ist, dass Eppingen, Bad Rappenau, Bad Friedrichshall und Neckarsulm die Naturdenkmale in eigener Zuständigkeit erfassen und daher nicht über das Formular vorgeschlagen werden können. Vorschläge aus diesen Gebieten sind direkt an die jeweiligen Städte und Gemeinden zu übersenden.

· Eppingen mit Gemmingen und Ittlingen
Kontakt: Herr Edlinger (F.Edlinger@Eppingen.de; 07262/920-1220)

Herr Scheeder (C.Scheeder@eppingen.de; 07262/920-1167)

· Bad Rappenau mit Kirchart und Siegelbach

Kontakt: baurechtsamt@badrappenau.de

· Neckarsulm mit Erlenbach und Untereisesheim

Kontakt: Frau Lorenz (Ulrike.Lorenz@Neckarsulm.de; 07132/35-2213)

· Bad Friedrichshall mit Oedheim und Offenau
Kontakt: klima@friedrichshall.de

Die erste Naturdenkmalverordnung zum Schutz von Naturdenkmälern im Landkreis Heilbronn wurde 1986 erlassen. Sie verbietet jede Beschädigung oder Zerstörung der geschützten Objekte. Umso wichtiger ist eine wiederkehrende Überarbeitung und Prüfung des Schutzstatus.

Landratsamt Heilbronn: Neue Leiterin des Amtes Migration und Integration Katharina Fischer folgt auf Isabelle Mischke

Katharina Fischer ist seit Juli 2024 neue Leiterin des Amtes Migration und Integration im Landratsamt Heilbronn. Sie folgt auf Isabelle Mischke, die im April nach drei Jahren als Amtsleiterin in die Elternzeit verabschiedet wurde.

Die 40-Jährige Fischer ist bereits seit 2014 beim Landratsamt Heilbronn und war im Zeitraum von 2019 bis 2021 Sachgebietsleiterin in der Integrationsplanung. Zuletzt war sie bereits stellvertretende Amtsleiterin im Amt für Migration und Integration.

Die gebürtig aus dem Neckar-Odenwald-Kreis stammende Katharina Fischer hat von 2003 – 2009 Politikwissenschaft, Geschichte und Italienisch in Augsburg, Freiburg und Trient in Italien studiert. Anschließend hat sie bei der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart in den Bereichen Migration und Integration sowie Völkerverständigung und internationaler Kulturaustausch gearbeitet.

Das Amt Migration und Integration

Das Amt Migration und Integration ist für die aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zuständig. Dazu gehören die Unterbringung, Versorgung und Integration

geflüchteter Menschen sowie Integration von Neuzugewanderten und Teilhabe von Einwohnern mit Zuwanderungsgeschichte. Das Amt Migration und Integration ist in die Sachgebiete Ausländeramt, Integrationsdienst, Leistung, Unterbringung/Verwaltung und Integrationsplanung unterteilt.

Neue Amtsleitung im Jugendamt Besondere Dienste

Loeprecht folgt auf Raatz

Seit Monatsbeginn ist Lara Loeprecht Nachfolgerin von Beate Raatz als Amtsleiterin im Jugendamt Besondere Dienste.

Lara Loeprecht war seit 2022 in der Jugendhilfeplanung im Landratsamt Heilbronn tätig. Hier war Loeprecht schwerpunktmäßig mit der Planung und Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Landkreis sowie der Vernetzung, Kooperation und Kommunikation mit allen Beteiligten der Jugendhilfe befasst.

Die gebürtig aus dem Landkreis Heilbronn stammende Lara Loeprecht hat bis 2019 Sozialmanagement an der DHBW Heidenheim studiert und als Bachelor of Arts Staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin mit den Studienschwerpunkten Soziale Arbeit und Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen. Mit der Leitung des Jugendamtes Besondere Dienste übernimmt die 27-Jährige die Verantwortung für sechs Sachgebiete.

- Die wirtschaftliche Jugendhilfe,
- Beistandschaften/Pflegschaften/Vormundschaften,
- Ausbildungsförderung/Unterhaltsvorschusskasse,
- Besonderer Sozialer Dienst, dazu zählen das Jugendreferat, die Jugendhilfe im Strafverfahren sowie die Vollzeitpflege und Adoption
- die Beratungsstelle für Familie und Jugend und
- die Kindertagesbetreuung

Wie ihre Vorgängerin arbeitet sie dabei eng mit dem Jugendhilfeausschuss, den freien Trägern der Jugendhilfe und den Kommunen des Landkreises zusammen.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Von der Pause zur Karriere – Wiedereinstieg planen und gestalten

Online-Veranstaltung der Agentur für Arbeit am 10. Juli

Am Mittwoch, 10. Juli findet von 17 bis 18.30 Uhr ein Online-Vortrag zum Thema „Von der Pause zur Karriere – Wiedereinstieg planen und gestalten“ statt.

Ein beruflicher Wiedereinstieg kann zu neuen Ufern führen oder zurück zu den Wurzeln. Egal, ob man dort weitermachen will, wo man aufgehört hat oder neue Wege beschreiten will – die Agentur für Arbeit begleitet und berät auf dem individuellen Pfad durch den Weiterbildungs- und Berufswegedschungel: Welche neue Tätigkeit kommt in Frage? Wie kann man dieses Ziel erreichen? Ist eine fi-

nanzielle Förderung möglich? Was bietet das Qualifizierungschancengesetz?
Wer es genau wissen will, meldet sich zur Sprechzeit im Anschluss unter Tel. 07131/969-300.
Die Online-Veranstaltung ist kostenlos und findet über die Plattform „Skype4Business“ statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet oder Laptop benötigt.

Anmeldung bis zum 9. Juli unter:
<https://eveeno.com/150484573>
Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt und ist eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg.

ALTERSJUBILARE

vom 05.07. bis 11.07.2024

05.07.1951 Monika Anna Wittmann, Schillerstraße 75, 73 Jahre

06.07.1953 Wolfgang Gerhard Sommerfeld, Händelstraße 15, 71 Jahre

07.07.1939 Vladimir Jurcevic, Reissweg 51, 85 Jahre

08.07.1946 Ursula Brigitte Löbber, Kirchstraße 5, 78 Jahre